

04.09.2014



Die maritime Industrie in Deutschland geht mit der Gründung der German Maritime Export Initiative - GeMaX - neue Wege in der Exportförderung. Neben der positiven Wahrnehmung deutscher Hersteller auf allen relevanten Auslandsmärkten, soll GeMaX als Marke für Maritime Excellence Made in Germany weltweit etabliert werden.

Aus Sicht der beteiligten Unternehmen haben sich andere Wettbewerber-Nationen hier in den letzten Jahren deutlich besser aufgestellt. Vor allem im Bereich der Finanzierung fehlt es in Deutschland heute an einem etablierten Instrumentarium für maritime Zulieferer. Die Integration und Beteiligung von Banken und anderen Finanzdienstleistern steht darum im Zentrum der GeMaX Initiative.

Ein Nukleus von 10 Unternehmen hat GeMaX im Juli 2014 auf den Weg gebracht. Angestrebt wird eine möglichst umfängliche Beteiligung der maritimen Industrie in Deutschland. Grundsätzliche Teilnahmebeschränkungen sind nicht vorgesehen, sofern eine Branchenzugehörigkeit gegeben ist.

Der GeMaX gehen umfangreiche Arbeiten der KfW IPEX-Bank voraus. Dies schließt insbesondere das schiffstypenspezifische Lieferantenverzeichnis „Master Makers List“ ein, das formell auf GeMaX übertragen wird.

Mit der organisatorischen Durchführung wurde der VSM betreut, wobei Verbandsmitgliedschaft keine Voraussetzung für eine GeMaX Beteiligung darstellt.

Rückfragen an GeMaX – German Maritime Export Initiative
c/o: Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.
Vanessa Kallies
Steinhöft 11 (Slomanhaus)
20459 Hamburg
Tel: (040) 2801 52-27
Fax: (040) 2801 52-30
E-mail: kallies@german-maritime-export.de